

Gummi rettet Spekendorfer Erfolg

Bezirksliga Frauen: Durch Erfolge werden Verfolgerpositionen gefestigt

hro Ostfriesland. Die ersten Drei in der Tabelle untermauerten durch Siege ihre Ansprüche. Spitzenreiter Ardorf gewann in Südarle. Für die Arlerinnen wird die Luft im Tabellenkeller immer dünner. Bernuthsfeld gelang ein hauchdünner Erfolg gegen Stedesdorf. Dadurch wurde Platz zwei gefestigt. Spekendorf hielt Aufsteiger Willmsfeld in Schach. Der dritte Platz wurde abgesichert. Rahe hat durch die Niederlage in Leegmoor an Boden verloren.

Bernuthsfeld - Stedesdorf 2:0 (-0,89 / 2,00)

„Wir haben alle noch schweißnasse Hände. Dies war nichts für schwache Nerven. Es sah alles nach einem sicheren Erfolg aus. Jetzt sind wir glücklich, dass es doch noch gereicht hat“, sagte ein zufriedener Bernuthsfelder Kapitän Hinrich Heine.

Am Silbersee ging vom Start weg die Post ab. Beide Vereine lieferten sich einen Wettkampf auf Biegen und Brechen. Es war ein Klassewettkampf. Beide schenkten sich nichts. Bei der Wende war noch alles ausgeglichen. Auf der Rücktour begann das große Zittern. Längere Würfe wechselten sich mit kürzeren ab. Bernuthsfeld ergriff die Initiative und warf in beiden Gruppen eine Führung heraus. Die Holzgruppe verlor kurz vor dem Ziel den Faden. Der Vorsprung wurde verspielt. Plötzlich witterte Stedesdorf Morgenluft. Die Gummigruppe behielt die Nerven und sicherte den Auricherinnen den knappen Gesamterfolg. „Jetzt müssen wir erst einmal durchschnaufen. Zum Schluss sah es so aus, als ob keiner gewinnen wollte“, bilanzierte Heine.

Spekendorf - Willmsfeld 2:0 (-0,75 / 2,74)

„Dies war ein nervenaufreibender Wettkampf. Bis zur Wende war noch alles in Ordnung. Danach mussten wir um den Erfolg kämpfen. Wir bleiben weiter in Lauerstellung. Hieraus lässt sich gut agieren“, betonte eine stolze Anja Janssen, Teamführerin aus Spekendorf.

Vom Start weg lief es für Spekendorf nach Wunsch. Beide Gruppen warfen eine Führung heraus. Willmsfeld hatte bis zur Wende nichts zu bestellen. Plötzlich änderte sich das Bild. Die Spekendorfer Holzgruppe kam völlig aus dem Takt. Die herausgeworfene Führung wurde verspielt. Willmsfeld kam sogar noch zu einem Metererfolg. In der Gummigruppe ließ Spekendorf nichts anbrennen. Die Führung wurde bis auf drei Schoet ausgebaut. Danach wurde der Vorsprung verwaltet.

„Willmsfeld war ein starker Gegner. Der Einbruch unserer Holzgruppe ist unerklärlich. Hauptsache zwei Punkte. So kann es weitergehen“, resümierte Janssen.

Leegmoor - Rahe 3:0 (-0,68 / 3,45)

„Der Start nach der Winterpause ist geglückt. Wir haben eine gute Vorstellung abgeliefert. Rahe war ein starker Widersacher. Der Erfolg gibt uns Aufschwung. Wir sind auf dem richtigen Weg“, erläuterte eine glückliche Monika Heiken, Teamführerin aus Leegmoor.

„Es war ein guter Wettkampf. Leegmoor hat gut und abgeklärt geworfen. Wir sind mit unserer Leistung zufrieden. Die Niederlage wirft uns nicht aus der Bahn“, erklärte die Rahester Mannschaftsführerin Silke Rewerts. Die Leegmoorerinnen kamen gut aus den Startlöchern. In beiden Gruppen wurde ein Vorsprung herausgeworfen. Lange Zeit sah es nach einem deutlichen Erfolg aus. Im Verlauf der Begegnung wurde Rahe stärker. Besonders in der Holzgruppe wurde Paroli geboten. Ein zwei-Wurf Rückstand wurde ausgeglichen. Im Ziel verbuchte Rahe 68 Meter auf der Habenseite.

Leegmoor ließ sich in der Gummigruppe nicht aus dem Konzept bringen. Die herausgeworfene Führung wurde eisern verteidigt. Zum Schluss standen drei Schoet zu Buche. „Nach der langen Pause wussten wir nicht, wo wir stehen. Es ist optimal gelaufen. Der Klassenverbleib ist ein Stück näher gerückt“, betonte Heiken.

„Die Moral stimmt. Wir haben alles gegeben. Leegmoor hat verdient gewonnen“, lautete Rewerts Fazit.

Südarle - Ardorf 1:5 (0,58 / -5,20)

Mamburg - Wiesederf. 1:1 (-1,13 / 1,45)